

Patrick Schreiber



Nr. 12 / 23.05.2011

Ihr Landtagsabgeordneter
in der Dresdner Altstadt & Neustadt,
Johannstadt & Friedrichstadt

NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessenten meines Newsletters,

im nachfolgenden Text möchte ich Sie nicht nur über aktuelle politische Themen informieren, die mich und uns jüngst in der politischen Auseinandersetzung beschäftigt haben. Gleichzeitig habe ich für Sie wieder eine Auswahl an Beiträgen zusammengestellt, die Ihnen die Aktivitäten rund um meinen Wahlkreis sowie eines meiner Fachthemen auf Landesebene näher bringen sollen; diesmal liegt dabei der Fokus auf der Kinder- und Jugendpolitik. Zudem berichte ich über eine ins Leben gerufene Spendenaktion, die mir ganz besonders am Herzen lag und die positiven Ereignisse und Erlebnisse, welche damit verbunden sind.

Viel Spaß bei der folgenden Lektüre wünscht

Herzlichst

Ihr

Patrick Schreiber

AUS DEM ORTSVERBAND CDU DRESDEN-NEUSTADT

Mitgliederversammlung und Frühjahrsempfang 2011

Am 29. März 2011 wählten mich die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Dresden-Neustadt auf der turnusmäßigen **Mitgliederversammlung** erneut zu Ihrem Vorsitzenden. Seit nunmehr 8 Jahren übe ich diese Tätigkeit aus – die Neustadt ist und bleibt meine politische Heimat!



Umso mehr freut es mich, dass mir bereits zum vierten Mal das Vertrauen ausgesprochen wurde. Diese Kontinuität im zweitgrößten Dresdner CDU-Ortsverband ist vor allem darauf zurückzuführen, dass für uns stets die Sacharbeit im Vordergrund stand und steht. Innerhalb des Vorstandes ziehen wir alle an einem Strang, um sowohl im Neustädter Ortsbeirat, im Dresdner Stadtrat, aber auch im Sächsischen Landtag die Neustädter Uni-ons-Interessen zu vertreten.

Unseren alljährlichen **Frühjahrsempfang**, der bereits zum achten Mal stattfand, feierten wir im Haus der Dreikönigskirche. Dabei wies nicht nur der Festsaal eine ganz besondere Tradition auf. Denn dort konstituierte sich am 27. Oktober 1990 der Sächsische Landtag und tagte mehr als drei Jahre im 3. Obergeschoss des Hauses. Seit unserer ersten Veranstaltung im Jahre 2003 können wir stets ein „namenhaftes Gesicht“ als Ehrengast in der immer größer werdenden Runde begrüßen. So fügte es sich, dass unser diesjähriger Festredner auch gleichzeitig jener unseres ersten Frühjahrsempfangs war – damals als Chef der Staatskanzlei, heute als Sächsischer Ministerpräsident. Wie auch bei Stanislaw Tillich, so zeichnete sich bei den meisten unserer bisherigen Ehrengäste ein gewisser Trend ab: Wer einmal bei uns war, aus dem ist immer etwas geworden.

>>>

NEWSLETTER

Landtagsabgeordneter Patrick Schreiber



Über 150 Gäste, Freunde und Mitglieder unseres Ortsverbandes, Unternehmer, Vertreter von Institutionen und aus der Politik kamen am 28. April 2011 miteinander ins Gespräch. Der Höhepunkt des Abends ist aber zweifelsohne ein jedes Mal die Verlosung, bei der unser Ehrengast stets zugleich die „Losfee“ spielt. Insgesamt war es ein angenehmer und gelungener Abend.

AUS DEM WAHLKREIS

Sachsen unterstützt die Sanierungsarbeiten am Marie-Curie-Gymnasium

Für die UNESCO-Projektschule, das Marie-Curie Gymnasium auf der Zirkusstraße, ist schon seit Längerem eine Sanierung geplant und ein konkretes Bauvorhaben seitens der Landeshauptstadt Dresden steht schon fest.



Nun erhielt ich dafür Ende April 2011 vom Sächsischen Kultusminister, Prof. Dr. Roland Wöllner, die Zusage, dass der Freistaat Sachsen den Hauptteil der Finanzierung dieser Schulsanierung übernehmen wird. Mit jener 60-prozentigen Förderung - in Höhe von 15,4 Millionen Euro - erhält die Schule nicht nur einen Erweiterungsbau, sondern auch eine neue Sporthalle am Standort – die Baukosten belaufen sich dabei insgesamt auf ungefähr 25,8 Millionen Euro. Mit dieser Beteiligung des Landes wird die Stadt Dresden finanziell entlastet und kann das bereits dafür eingeplante Geld für weitere Sanierungsarbeiten an Dresdner Schulen einsetzen.

Spendenaktion für Leopold: WIR haben es geschafft!!

Sie erinnern sich vielleicht: Bereits in der diesjährigen Februar-Ausgabe meines Newsletters schilderte ich das Schicksal des kleinen Leopold und bat die Leserinnen und Leser um ihre Unterstützung.

Rückblick:

Leopold leidet an einer schwer heilbaren Form von Epilepsie, dem so genannten BNS-Anfallsleiden. Diese Krankheit schränkt ihn in seiner Entwicklung sehr stark ein. All das, was er sich Tag für Tag erarbeitet, wird durch die drei- bis viermal täglich auftretenden Anfälle wieder zunichte gemacht. Als so genannten „Eisbrecher“ empfehlen die Ärzte eine tiergestützte Therapie mit Delfinen.

Da die Eltern allein nicht in der Lage waren, das Geld für diese Behandlung (ca. 8.500 Euro) aufzubringen, starteten sie einen Spendenaufruf, dem ich mich anschloss.

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer, ist es gelungen, die nötige Aufmerksamkeit zu erwecken, um letztendlich Leopold diese erfolgversprechende Therapie zu ermöglichen. So haben wir zum Beispiel am 08. April 2011, etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt: **Ein Benefiztraining für Leopold!**

Die Idee war folgende: Der FC Landtag, die Fußballmannschaft des Sächsischen Parlaments, erhält eine kleine Übungsstunde in Sachen Fußball von einem echten Profi. Marc Hensel, Profifußballer beim Fußball-Zweitligisten FC Erzgebirge Aue, erklärte sich bereit, die Politiker unter seine „Fittiche“ zu nehmen. Nach einem kurzen Torschuss- und Techniktraining konnten die Landtagskicker ihr neu erworbenes Können gleich unter Beweis stellen: bei einem freundschaftlichen Vergleich gegen eine Auswahl des Gastgebers, den FV Dresden 06 Laufegast.

Sportliche Ergebnisse standen dabei aber eher im Hintergrund, denn der Clou an der Geschichte war:

Alle Einnahmen des Benefiztrainings kamen dem kleinen Leopold zugute!

>>>

NEWSLETTER

Landtagsabgeordneter Patrick Schreiber



Mit einem Spendenscheck vom FC Landtag, dem symbolischen Eintrittspreis von einem Euro für alle Erwachsenen und einem Spendenaufschlag beim Catering von Seiten der Laubegaster, kamen an diesem Tag circa 500 Euro zusammen.

Zudem stellte ein Laubegaster Sponsor spontan einen Fußball mit den Original-Unterschriften der Spieler von Dynamo Dresden zur Verfügung. Auch dieser wurde über die Homepage des FV Laubegast für Leopold versteigert und der Erlös gespendet.

Am 23. April 2011 feierte Leopold seinen zweijährigen Geburtstag. Pünktlich zu seinem Jubiläum haben wir es schließlich gemeinsam geschafft: Über Spenden sind die gesamten Therapiekosten zusammengekommen! Wenn man bedenkt, dass der Spendenstand vor drei Monaten bei knapp 1900 Euro lag, ein Riesenerfolg!

Foto: Landgraf, Dresdner Morgenpost

Einmal mehr hat sich gezeigt, was sich in Dresden bewegen lässt. Aber auch eine andere Erkenntnis ist sehr interessant: Vor allem die kleineren Sportvereine in Dresden sind es, die helfen, wo sie nur können. Dabei benötigen gerade sie wahrscheinlich selbst eine Menge an Unterstützung...

Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich

- bei den Journalisten für ihre redaktionelle Unterstützung,
- bei allen Spielern des FC Landtag und des FV Dresden 06 Laubegast für das Benefiztraining,
- bei den Verantwortlichen des FV Dresden 06 Laubegast, allen voran bei meinem Kollegen Christian Piwarz MdL in seiner Funktion als ehrenamtlicher Pressesprecher der Laubegaster, für die tolle Organisation der Veranstaltung.

In besonderem Maße gilt mein Dank dem Erzgebirge Aue-Profi Marc Hensel für sein Engagement und natürlich bedanke ich mich bei allen SPENDERINNEN und SPENDERN!

Aktuelle Bürgersprechstunde im Juni 2011

Am **Mittwoch, den 22. Juni 2011, 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr** findet meine monatliche Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro (Antonstraße 15, 01097 Dresden) für den Wahlkreis 45, Dresden 3 statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind, mit mir ins Gespräch zu kommen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten sich dafür bitte in meinem Büro unter der Telefonnummer 0351 /810 4001 oder via E-Mail an buero@schreiber-patrick.de zur Sprechstunde anmelden.



AUS DEM LANDTAG

Einführung des Bundesfreiwilligendienstes und soziales Engagement in Sachsen

Ein bundespolitisches Thema wirft seine Schatten voraus: Das Aussetzen der allgemeinen Wehrpflicht zum 1. Juli 2011 und der gleichzeitige Wegfall des Zivildienstes. Die dadurch entstehende Herausforderung, nicht nur über den neuen Bundesfreiwilligendienst (BFD) Menschen jeden Alters die Möglichkeit zu geben, verstärkt soziale Verantwortung zu übernehmen, sollten wir nicht nur in Sachsen als eine Chance betrachten. >>>

NEWSLETTER

Landtagsabgeordneter Patrick Schreiber



Bundesweit werden für den BFD zukünftig 35.000 Stellen zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang findet ein Ausbau der durch den Bund geförderten Stellen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) von 25.000 auf ebenfalls 35.000 Stellen statt. Mit der Einführung des BFD wird ein sehr vielfältiges, freiwilliges Engagement möglich sein: im sozialen, ökologischen, sportlichen, integrativen oder kulturellen Bereich.

Bei den Haushaltsverhandlungen im vergangenen Jahr haben wir auch für den Freistaat Sachsen die Weichen eindeutig in Richtung Aufwertung der Freiwilligendienste gestellt: So finanzieren wir im Jahr 2011 777 FSJ-Stellen mit insgesamt 1,4 Millionen Euro. Hinzu kommen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) noch jährlich 170 FSJ-Stellen für benachteiligte Jugendliche und weitere 300 FÖJ-Stellen.

Grundsätzlich müssen wir aber auch gesellschaftspolitisch weiterhin das Ansehen der freiwilligen Dienstleistung stärken, beispielsweise über die Anrechnung von Wartesemestern bei Studenten oder über die Anerkennung bei einer späteren Berufsqualifikation. Der Freistaat Sachsen ist in der Pflicht, über Werbemaßnahmen, wie zum Beispiel eine Imagekampagne, auf das freiwillige Engagement aufmerksam zu machen und es für jedermann attraktiv auszugestalten.

Patrick Schreiber unterstützt die diesjährige 48-Stunden-Aktion



Logo: Sächsische Landjugend e.V.

umgesetzt - von Renovierungs- und Malerarbeiten über kleinere Baumaßnahmen bis hin zur Planung und Ausgestaltung von Dorffesten.

Am 19.05.2011 fand im Landesfunkhaus des MDR in Dresden die offizielle Auftaktveranstaltung für die diesjährige 48-Stunden-Aktion statt. Dafür haben die jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Landtagsfraktionen aller demokratischen Parteien in Sachsen (außer der NPD) einen Schirmherrschaftsverbund gebildet, um die Jugendlichen bei der Ausübung ihres Ehrenamtes zu unterstützen.

Die 48-Stunden-Aktion in Sachsen geht dabei in ihre sechste Runde.

An einem Aktionswochenende werden in 48 Stunden verschiedene gemeinnützige, soziale, ökologische oder (inter-)kulturelle Projekte in den jeweiligen Orten in Sachsen von den Jugendlichen selbst

Nach den Aktionen haben die jungen Menschen sowohl ein eigenständiges Projekt umgesetzt als auch viel über soziale Kompetenzen wie z.B. Teamarbeit gelernt. Diese Erfahrungen werden sie auch in Zukunft gewinnbringend nutzen können.

Vom 20. bis 22. Mai 2011 engagierten sich circa 2.700 Jugendliche, ihren Heimatort auf Vordermann zu bringen. Sie stellten sich Herausforderungen, halfen dort, wo Hilfe gebraucht wurde. Die Aktionen schaffen nicht nur etwas Bleibendes für den Heimatort, sondern auch für die Jugendlichen selbst. Denn neben der eigentlichen Durchführung der Arbeiten, waren die Beteiligten vor allem bei der Planung und Organisation ihrer Projekte und der dafür notwendigen Materialien stets eingebunden und eigenverantwortlich tätig.

Vor dem Hintergrund des demografischen Umbruchs in den nächsten Jahren, ist es sehr wichtig, diese Tugenden der Zivilcourage, des Füreinander-Daseins gerade im ländlichen Raum zu fördern.